



Gruuuuunz, hallo ich bin's die Lisa vom Waldheim

Haben Sie gesehen ? Ich habe ein neues Briefpapier bekommen. Man sieht den Wald, das Heim und meine Ohren..... gruuuuuunz, soooo schöön !! Nebst dem neuen Briefpapier haben wir auch eine komplett neue Homepage..... www.tierasyl.ch . Die müssen Sie unbedingt einmal anschauen. Und überhaupt, ist dieses Jahr wieder gaaaanz viel gelaufen. Am besten ich erzähle Ihnen hier alles, gruuuuuunz.

Also im Frühling machte grosse Sorgen. Ihr fest angeschwollen und jeden Tag Flüssigkeit der Tierarzt kommen. bei uns..... ich weiss das, habe..., Frau weiss ja haben, gruuuuuunz. Und

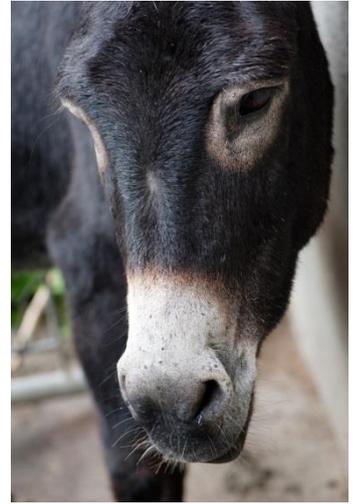


vor allem Michèle war dieses Jahr bestimmt einmal pro Woche in der Tierarzt-Praxis.....meistens mit Katzen und Hunden. Der Kater Spyderman wurde von einem Fuchs gebissen, gruuuuuunz ich hätte ja so was von gequitscht, dass der sich nicht getraut hätte. Eine Wildkatze hatte Ashma, der Hund Wuschel hatte Herzprobleme und Calimero die alte Katze musste mit Nierenproblemen zum Arzt. Also Michèles altes Auto fuhr immer hin und her. Traurig war auch, dass im Frühling die letzten beiden Kaninchen gestorben sind. Sie waren halt schon gaaaanz alt.

uns zuerst Senta, das „Rennpferd“, Schleimbeutel ist wieder gaaaanz die Waldheim-Menschen mussten absaugen. Natürlich musste auch Siiie der war dieses Jahr sehr viel weil ich mich dann immer versteckt nie , was diese Tierärzte so im Sinn die Waldheim-Menschen, das heisst

Dann kam die Zeit, gruuuuuunz welche man Sommer nennt. Siiie mir sind fast Schwimmhäute gewachsen !! Und dann eines Abends, als wir noch etwas länger auf der Weide sein konnten, weil es für einmal nicht regnete - passierte es, gruuuuuunz. Wir Tiere haben uns halb tot gelacht und die Waldheim-Menschen haben geflucht und gekrampft. Was war passiert ? Leila, die Eseldame wollte auch noch etwas auf die Weide und ist ausgebüxt.

Doch das dumme Ding, entdeckte auf dem Miststock noch etwas Heu. Jetzt war aber der Miststock durch den ewigen Regen total aufgeweicht. Leila kam nicht allzu weit, dann sank sie bis zum Bauch ein. Gruuuuunz Siiie das sah ja lustig aus. Leila einbetoniert auf dem Miststock. Jetzt sahen wir Tiere die Waldheim-Menschen nachts um 22.00 Uhr mit Schaufeln und Brettern ausgerüstet auf den Miststock steigen. Nach etwa einer halben Stunde war Leila ausgebuddelt, und stand wieder sich schämend im Eselstall. Das war eine super Show... gruuuuunz. Dann kam eines Tages die Hündin Otiza zu uns. Siiie die sah aber schlimm aus..... vom Bauch weg hatte sie keine Haare und war ganz knochig. Wir durften Otiza aber nur von weitem sehen, denn sie musste in die Quarantäne-Box. Als Urs Otiza in Zürich holte, sah er sofort, dass sie gaaaaanz fest krank war. Aber auf dem Weg ins Tierasyl sagte er Otiza, dass sie Geduld haben müsse, dann würde sie die neue Prinzessin im Tierasyl. Und so war es.



Nach 5 Wochen durfte Otiza zu den anderen Hunden und langsam begannen die Haare zu wachsen und Otiza gewann an Gewicht. Heute ist sie eine ganz schöne, gruuuuunz. Aber Siiie manchmal spinnt die !! Meistens nach dem Essen rennt sie draussen Runden und singt immer: „Ich bin eine Prinzessin, ich bin eine Prinzessin“ - wir anderen müssen dann immer lachen.

Dann gab es aber auch Zeiten wo wir alle nicht mehr lachen wollten. Kurz nachdem Otiza bei uns war, wollte Brown, der dreibeinige Leishmaniose-Hund, nicht aufstehen. Er war müde. Michèle fuhr Brown zum Tierarzt, wo er an den Tropf kam, weil die Niere nicht richtig arbeitete. Am Abend fuhr dann Urs hin. Brown lag immer noch da und Urs sah in seinen Augen, dass Brown nicht mehr wollte und so entschied Urs mit dem Tierarzt Brown gehen zu lassen. Gruuuuuunz das ist soooo traurig. Brown war ein ganz toller Freund und nun war Milly, die blinde Hündin welche immer bei Brown lag - ganz alleine. Aber Siiie, wissen Sie was mir aufgefallen ist ?? Seit Brown gestorben ist, scheint ein kleiner Stern am Himmel viiiiiel heller als früher. Bestimmt sitzt da Brown drauf und schaut ganz gut zu seiner Milly und uns.



Milly hatte am Anfang schon grosse Mühe, ohne Brown. Eines Tages hat sie sich in den Vorratsraum geschlichen und hat einfach alles gefressen was sie fand. Gruuuuuunz ich kann sie gut verstehen, wenn ich traurig bin esse ich auch am liebsten Äpfel. Auf jeden Fall hat sich Milly damit eine Darmverstopfung eingefangen und musste ebenfalls zum Tierarzt. Zum Glück ist alles

gutgegangen und sie ist jetzt wieder bei uns zu Hause und sie hat mit Lucky auch einen neuen Hundefreund gefunden.

Dann kam MEINE Zeit - gruuuuunz; die Äpfel waren reif..... - ich liiiebe den Herbst. Siiie so viele Äpfel wie dieses Jahr gab es ja schon lange nicht mehr. Die Waldheim-Menschen mussten ganz schön arbeiten, bis alle unten waren. Zum Glück haben wir viele neue Helfer bekommen. Wissen Sie, ich war in der Zeitung. Gleich 2 Artikel über das Tierasyl Waldheim erschienen diesen Sommer. Daher haben sich viele Menschen gemeldet, welche gerne für MICH arbeiten wollten, gruuuuunz. Für alle Leute, welche sich für das Tierasyl interessierten, haben die Waldheim-Menschen einen kleinen Tag der offenen Tür organisiert. Es war tolles Wetter - war halt schon Herbst - und wir hatten einen lustigen Nachmittag, mit Popcorn, Brot und natürlich Äpfeln . Dann haben die Waldheim-Menschen noch einen Marktstand in Kölliken gemacht, wo Sie so Sachen von mir und meinen Freunden verkauft haben.

Ebenfalls im Herbst lag eines Morgens eine Kartonkiste vor dem Tor des Tierasyl's. Nein, darin war kein Futter auch keine Äpfel darin sassen zwei völlig verängstigte Tauben, gruuuuunz. Also manchmal kriege ich ja sooooo eine Wut auf die Menschen !! Nein, natürlich nicht auf Sie und die Waldheim-Menschen, aber die anderen. Die können doch nicht einfach Tiere in eine Kiste packen und mir vor die Türe legen..., das geht ja gar nicht. Yvonne hat in der ganzen Welt herum telefoniert, aber niemand wollte die beiden oder hat diese vermisst. Jetzt sind die beiden bei uns in der grossen Voliere untergebracht.

Schliesslich brachten uns die Tierschützer Ursula und Martin Anfangs November noch 2 Seidenhühner-Güggel. Diese waren mitten in einem Wald im Seeland ausgesetzt. Bis das definitive Gehege fertig gebaut ist, bleiben diese jetzt auch in der grossen Voliere. Gruuuuuunz ist bei uns wieder viel gelaufen - ich staune selbst.

Siiie, ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Adventszeit mit gaaaanz vielen leuchtenden Sternen !!

Ihre Lisa



Liebe Tierfreundin
Lieber Tierfreund

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen.

Wir durften so viel Schönes erfahren dieses Jahr. Eine Hündin mit schwerer Erkrankung erblüht zur Prinzessin, Tierfreunde retten 2 Hühner vor dem sicheren Tod durch den Fuchs, viele neue Helfer/innen unterstützen uns bei Tagesarbeiten oder beim Laufen mit den Hunden. All diese Dinge machen uns glücklich und dankbar.

Trotzdem bleibt uns das Jahr 2014 vor allem als „Tierarzt-Jahr“ in Erinnerung. Wir hatten ausserordentlich viele Patienten. Das kann auch ein Indiz sein, dass unser Tierbestand älter wird und daher auch eher gesundheitliche Probleme entstehen. Vor allem im Hunde-Rudel erreichen einige Tiere mittlerweile hohe Alter. Das fordert von uns auch immer wieder Fingerspitzengefühl und Weitsicht, sowohl in der Haltung unserer Hunde, als auch im Entscheid, wann das Leben des Tieres nicht mehr lebens-„gerecht“ ist.

Oft, wie im Falle des Hundes Brown, zeigen uns die Tiere wann für sie der Zeitpunkt da ist, um ins nächste Leben zu gehen. Brown's Augen waren von einem Moment auf den anderen traurig und matt. Zusammen mit der medizinischen Diagnose war daher klar..... es ist Zeit; Zeit zum letzten Streicheln, Zeit um nochmals „Danke“ und „ich hab dich lieb“ zu sagen !

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund wir wünschen Ihnen stressfreie Advents- und wundervolle Weihnachtstage. Danke wenn Sie uns und unserem Tierasyl auch weiterhin verbunden bleiben.

Liebe Grüsse

Yvonne Nestler-Jöger



Erinnerung an einen tollen Freund !! Pass vom Himmel auf uns auf, lieber Brown !!